



Drei Generationen pflanzen einen Zwetschgenbaum: Maria (von links), Pia (3), Kurt und Daniel Münch, Paul (5) und Doreen Stadtländer.

Schütz

## Familie Münch pflanzt gleich drei Bäume

Verein Lebendiges Ahlten legt mit zahlreichen Baumpaten eine Streuobstwiese an

VON MICHAEL SCHÜTZ

**AHLTEN.** Start eines lange geplanten Umweltprojekts: Der Verein Lebendiges Ahlten hat am Sonntag damit begonnen, am Rand der Ortschaft eine Streuobstwiese anzulegen. Auf einem von der Stadt gepachteten, ein Hektar großen Grundstück an der Planetenstraße pflanzten Baumpaten 55 Obst- und Nussbäume.

Gleich drei Bäume sicherte sich Familie Münch. Zwei Zwetschgen und eine Kirsche hätten sie sich ausgesucht, sagte Daniel Münch, der mit seiner Frau Doreen Stadt-

länder, den Kindern Paul und Pia sowie den Großeltern Kurt und Maria Münch zum Pflanzen kam. „Wir wollten etwas schaffen, zu dem unsere Kinder später mit ihren Kindern auch kommen können“, betonte Münch. Die Pflege und die Ernte obliegt den Münchs. „Wir essen die Früchte gern, wie sie vom Baum kommen.“

Bereits vor drei Jahren begannen die Planungen für die Streuobstwiese, erläuterte die Vereinsvorsitzende Ursula Prüße. Damals habe man noch eine Parzelle am neuen Kindergarten im Wiesengrund ins Auge gefasst. Die ne-

benan geplante Übungsfläche der Feuerwehr habe sich dann aber als sehr groß herausgestellt. „Auf der verbleibenden Fläche hätte eine Streuobstwiese keinen Sinn gehabt“, sagte Prüße.

Erst im August habe Bürgermeister Klaus Sidortschuk zugesagt, dass der Verein das Gelände am Neubaugebiet Breite Riede-Ost kostenlos zur Pacht bekommen könne. „Das war zeitlich schon sehr knapp“, sagte Prüße. Denn erst daraufhin habe man Fördermittel der Bingo-Umweltlotterie beantragen und danach die Bäume bestellen können.

Ursprünglich wollte der Verein mit 30 Bäumen starten. „Aber es haben sich so viele Baumpaten gemeldet, dass wir 55 bestellt haben.“ Einer der Bäume sei sogar mithilfe von Flüchtlingen, die in Ahlten leben, gepflanzt worden. Insgesamt sollen 83 Bäume auf der Fläche ihren Standort finden. Für den kommenden Herbst ist eine zweite Pflanzaktion geplant.

Die Kosten belaufen sich auf 15 000 Euro, von denen Bingo-Lotto 9000 Euro übernehme, sagte Siegmund Grünwald, Schatzmeister des Vereins. Den Rest tragen die Baumpaten und der Verein.